

Triathleten des OSSV Kamenz in Europa erfolgreich



Seit Anfang Mai läuft die neue Triathlonsaison und die Triathlon- Truppe des OSSV kämpft sich durch Wettkämpfe in Europa. Beim Ironman 70.3 auf Mallorca erreichten Markus Thomschke und Andre Jost hervorragende Platzierungen. Beim Ironman Lanzarote gewann Stephan Flachowsky seine Altersklasse und wurde Gesamt 16. Was für super Ergebnisse schon am Anfang des WK-Jahres.

Am 26.05.2013 fand nun der Ironman 70.3 in St. Pölten / Österreich statt. Über 2000 Starter, darunter ca. 50 Profis hatten sich in die Startliste eingeschrieben. Vom OSSV Kamenz war Sebastian Guhr mit dabei, mit dem Ziel sein Ergebnis aus 2012 zu verbessern und um die Qualifikation für die WM in Las Vegas zu kämpfen. Vor dem Start gab es eine Neuheit im Rahmen der Ironman- Rennen. Temperaturen von 5°C Luft und 14° Wasser machten ein Schwimmen unmöglich. Dazu Windstärken bis zu 60 km/h. Der Wettkampf wurde nun als Bike (90 km) und Run (21 km) ausgetragen. Für Sebastian keine schlechte Ausgangslage. Alle Starter wurden dann in Wellen von -15 Mann/ je 30 Sekunden- auf die Strecke geschickt. Sebastian startete in der 1. Gruppe – 15 Minuten hinter den Profis. Dieses war mit internationalen Top- Stars und mehrfachen Ironman- Siegern gespickt. Schon nach der ersten Zeitnahme auf dem Rad konnte man erkennen, das Guhr sehr gut im Rennen lag. Im Laufe der 90 Radkilometer holte er sogar einige der Profis ein. Für die mit 900 Höhenmetern sehr schwere Strecke benötigte er 2:18 h. Als er in die Wechselzone kam lag er sehr aussichtsreich im Rennen. In der Altersklasse klar in Führung, aber auch in der Gesamtwertung im Bereich der Top 10. Das Laufen begann gut und Guhr konnte schnell sein Tempo finden. Nun sollte sich zeigen ob das Training der letzten Monate angeschlagen hatte. Die Temperaturen waren etwas gestiegen (12°C) aber der Wind und die wellige Laufstrecke verlangten den Sportlern alles ab. Sebastian hatte keine Probleme und schaffte auf der 21,1 km langen Strecke in der Zeit von 1:15:57 h eine neue Bestzeit. Mit dieser Leistung belegte er in der Gesamtwertung einen 8. Platz und lies dabei auch den 3-fach Sieger der letzten Jahre hinter sich. Seine Zeit 3:36:27 h . In der AK konnte Sebastian klar gewinnen und somit das Ticket für die Weltmeisterschaften Anfang September in Las Vegas lösen.

Für die nächsten Wochen sind nun Starts in der Regionalliga Mannschaft des OSSV und der Start beim Ironman 70.3 in Berlin geplant. Ab Juli geht es dann an die gezielte Vorbereitung für die WM.